

Grundschüler pflanzen 300 Vogelkirschen im Stadtwald

Von Mirko Hertrich

Unter dem Motto „Wir pflanzen für unsere Zukunft“ haben 60 Grundschüler im Stadtwald selbst zum Spaten gegriffen und neue Bäume gesetzt.

NEUBRANDENBURG. Für einen Tag verwandelte sich der Neubrandenburger Stadtwald in ein großes Freiluft-Klassenzimmer. Unter dem Motto „Wir pflanzen für unsere Zukunft“ haben am Mittwoch rund 60 Mädchen und Jungen von der Grundschule Ost bei einem großen Aktionstag der Neuwoges in Broda 300 neue Bäume gepflanzt. Mit Spaten und Forke hoben die Schüler

engagiert die Pflanzlöcher für die Setzlinge aus – unter fachkundiger Anleitung von Stadtförster Carsten Düde.

Gepflanzt wurde auf einer Fläche von einem Viertel Hektar, die bis vor kurzem noch mit Fichten bestanden war. Diese Bäume mussten alle gefällt werden, weil sie vom Borkenkäfer befallen waren. Jetzt wurde stattdessen Vogelkirsche gepflanzt – ein Edellaubholz.

„Das macht mir viel Spaß“, freute sich Athena, nachdem sie zusammen mit Schulkameraden einen Setzling in den schweren Waldboden gepflanzt hatte. „Mit meinem Papa habe ich das schon mal gemacht, aber nicht im

Wald“, sagte die Zehnjährige. Gelernt hat sie bei dem Projekttag auch viel, beispielsweise wie wichtig Gruppenarbeit ist.

Die Baumpflanzaktion fand zum vierten Mal statt und wurde wieder von der Neuwoges organisiert. Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke begründete das Engagement des städtischen Unternehmens für Umwelt und Kinder damit, dass wenn man in Neubrandenburg wohne und lebe, man sich auch mit den vielen Facetten der Stadt beschäftigen müsse, dazu gehöre auch der Stadtwald. Vize-Oberbürgermeister Peter Modemann, der wie Benischke bei der Aktion mithalf, gab zu bedenken, für den Erhalt von Klima und die Luftreinhaltung seien Bäume ein „wesentlicher Faktor“.

Die Kinder waren mit Begeisterung und ohne große Scheu dabei, auch beim Umweltunterricht am Vormittag in der freien Natur am Sozial- und Jugendzentrum an der Hintersten Mühle. „Das können wir wieder machen“, rief ein Kind begeistert seinen Kameraden zu. Auch der Langfristigkeit ihres Handelns sind sich die Mädchen und Jungen schon bewusst. So erzählte die Viertklässlerin Lea stolz: „Meine Mama hat gesagt, meine Enkel können dann irgendwann unter diesen Bäumen spazieren gehen.“



Die Kinder waren eifrig beim Pflanzen dabei; und auch der Theorie-Unterricht war spannend.

FOTO: MIRKO HERTRICH

Kontakt zum Autor
m.hertrich@nordkurier.de